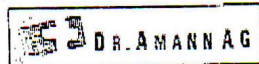


Wie geht es bei den Dr.-Amann-Fonds im Rahmen der Liquidation (vgl. 'k-mi' 22/08) weiter? Inzwischen häufen sich die Bedenken, inwiefern und ob möglicherweise die von der Eidgenössische Bankenkommision (EBK) für die Liquidation eingesetzte Prüfungsgesellschaft Ernst & Young AG/Zürich im Rahmen ihrer Tätigkeiten selbst Kasse machen will. Bemerkenswerterweise hebt sogar der dubiose Anlage-Promoter Dr. Jürgen Amann nun öffentlich den Zeigefinger: "Mit der Untersuchungsbe-



auftragten E&Y besteht derzeit eine unerfreuliche Diskussion darüber, warum anstelle der bei der KG XII noch durchzuführenden restlichen Ausschüttungen an die Gesellschafter für 2007 E&Y einen Betrag von 170.000 CHF an sich ausgezahlt hat. Dieser hohe Betrag kann sicher nicht dem anteiligen Honorar des Untersuchungsberichtes für die KG XII entsprechen. Der Verkauf ist derzeit weiterhin blockiert. Es ist zu vermuten, daß E&Y versuchen wird, über ihre eigene Immobilienabteilung den Verkauf durchzuführen." 'k-mi' wird den – inzwischen auch in anderen Amann-KGs bislang nur hinter vorgehaltener Hand – erhobenen Vorwürfen gegen Ernst & Young hinsichtlich der Leistungshöhe nachgehen.

engagiert • unabhängig • anzeigefrei • aktuell • kritisch • engagiert

KMI 20.06.2008